

„Wir kommen alle gerne“

Ehrenamtspreis für das besonderes Betreuungsangebot des Bürgervereins Altheim



Betreuerinnen und Tagesgäste freuen sich über den Ehrenamtspreis, der dem Bürgerverein Altheim verliehen worden ist. (Foto: Waltraud Wolf)

Von Waltraud Wolf

Altheim

Beim Bürgerverein Altheim herrscht große Freude. Ihm wurde der Ehrenamtspreis des Landkreises Biberach verliehen und damit insbesondere sein Betreuungsangebot für Tagesgäste gewürdigt. Montags und donnerstags sind sie im Foyer der Turn- und Festhalle willkommen und werden dort von drei Frauen betreut, unter denen immer eine Fachfrau ist, Krankenschwester, Altenpflegerin oder Hauswirtschafterin. Doch auch die anderen wissen sich dank verschiedener Kurse gut vorbereitet. Was allen gemein ist: großes Einfühlungsvermögen und die Bereitschaft, sich für andere einzubringen und ihnen den Tag zu verschönern.

„Wir kommen alle gerne“, erklären denn auch die Frauen und Männer, die beim SZ-Besuch zum Fototermin vor der Turnhalle in der Sonne sitzen. Die Mitarbeiterinnen seien super und das Tagesprogramm abwechslungsreich, von der Gymnastik – auch im Sitzen – den jahreszeitlich oder anlassbezogenen Themen am Vormittag mit regem Gedankenaustausch, bis hin zu Rate- und Gesellschaftsspielen und dem geliebten gemeinsamen Singen. Wichtig ist den Betreuerinnen, dass die Gäste sich zudem untereinander unterhalten. Willkommen sind zudem eigene Beiträge und: „Sie dürfen auch jammern.“

Um 10.30 Uhr wird gestartet. Um 12 Uhr gibt es Mittagessen, das angeliefert und für jeden individuell geschöpft und auf dem Teller appetitanregend „aufgepeppt“ wird. Bequeme Liegesessel mit Aufstehhilfe stehen zum Mittagsschlaf zur Verfügung. Den Kuchen zum nachmittäglichen Kaffee bäckt eine der Mitarbeiterinnen selber. Zehn bis elf Frauen bringen sich hier ein. Dazu der Fahrdienst, der von vier Männern für jene geleistet wird, die nicht selber kommen oder von Angehörigen gebracht werden können. Erika Jäggle kümmert sich um die Einsatzpläne, bestellt das Essen, erledigt Organisatorisches. Sie hat diese Aufgabe 2019 von Paul Spitznagel übernommen, dem die Gründung des Bürgervereins 2011 ein Herzensanliegen war. „Wir für uns“ war damals und ist noch heute das Motto. Gemeinsame Unternehmungen, wie Spaziergänge oder Wandern, Gymnastik hat er initiiert und Mitstreiter gefunden und als großes Ziel das Betreuungsangebot geschaffen und – so lange er es gesundheitlich konnte – selbst mitgearbeitet. Vor allem auch ihm war der Ehrenamtspreis gewidmet und Laudator Franz Lemli zeigte sich überzeugt, dass er nach seinem Tod im vergangenen Jahr „bestimmt von oben zuschaut und sich über die Ehrung freut“. Der Verein schenke den Senioren Mut und Lebensfreude, betonte der Kreisrat bei der Auszeichnung. Er fördere die Dorfgemeinschaft und biete bei sozialen Fragen eine schnelle und unbürokratische Hilfe.

Der Bürgerverein weiß sich bei dem Betreuungsangebot finanziell vom Land, dem Landkreis Biberach und der Gemeinde unterstützt, die ihm auch die Räume zur Verfügung stellt. Als „ideal“ wird die derzeitige Unterkunft in der Turnhalle bezeichnet, weil barrierefrei. Voller Vorfreude hatten die Verantwortlichen im Bürgerverein auf das große Vorhaben der Gemeinde gesehen, im Rahmen der Umgestaltung des Rathauses zur Barrierefreiheit die Bauhofscheuer abzurechen und darin ein Begegnungszentrum zu erstellen, das auch für die Tagespflege hätte genutzt werden können. Dass es aus finanziellen Gründen auf Eis gelegt worden ist, bezeichnet Vorsitzende Birgit Kienle zwar als „schmerzlich“, bringt aber auch Verständnis dafür auf. Dennoch vermerkt sie, dass die Senioren einen großen Anteil an der Bevölkerung ausmachten und wertgeschätzt werden wollen. Man wisse sich jedoch von der Gemeinde „sehr gut unterstützt“, treffe im Rathaus auf offene Ohren und suche gemeinsam nach Lösungen, „um das leisten zu können, was wir anbieten“, ergänzt Erika Jäggle.

Sie ist nicht zuletzt Ansprechpartnerin für die Menschen, die sich eine Teilnahme an der Betreuung wünschen. Offen ist die Tagespflege für Frauen und Männer aus der Gesamtgemeinde Altheim, aber auch aus der Umgebung. „Wir freuen uns über Zuwachs“, verrät Erika Jäggle, die unter der Telefonnummer 07371/126 55 nähere Auskünfte erteilt.

Froh sind alle, dass sie gut durch die Corona-Pandemie gekommen sind und sich vor allem wieder treffen dürfen. Doch auch während die Tagespflege geschlossen war, wurde der Kontakt aufrecht gehalten: Es gab Telefonate, zu Festtagen kleine Geschenke, selber gestalteten Lesestoff. „Es ist eine Beziehung auf Dauer“, sagt dazu Vorsitzende Birgit Kienle, die bereits Pläne für die Verwendung der 1000 Euro Preisgeld hat: eine Beschattung des Sitzplatzes vor der Turnhalle und einen Beamer, um Vorträge bebildern zu können.
